ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONSPREISE
FÜR ÖSTERREICH-UNGARN . . . . 40 KRONEN
„ DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK
„ DAS ÜBRIGE AUSLAND . . . . 48 KRONEN

EINZELNE NUMMERN:
SAMSTAG 60 HELLER.
DIENSTAG 20 HELLER — DONNERSTAG 20 HELLER.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIERT
VON
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
DIENSTAG, DONNERSTAG UND SAMSTAG.

REDAKTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I. „ST ANNAHOF".
MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.
UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No 67. WIEN, DONNERSTAG DEN 4. AUGUST 1904. XXV. JAHRGANG.

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDAKTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.
MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: »SPORTSILBERER WIEN«.

WIENER TELEPHON: NR. 393.

SCHECK-KONTO NR. 814.594. BEIM K. K. POSTSPARKASSENAMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DONNERSTAG DEN 4. AUGUST 1904.

DAS KOTTINGBRUNNER MEETING.

V.

Dem Tage des Preises vom Helenental mußte natürlich ein ruhiger Renntag folgen, und der vorgestrige war wirklich recht still. Eine Zusammensetzung unbedeutender Konkurrenzen, unter welchen der Preis von Leobersdorf hervorragte. Der schnelle *Royal Flush* stand so günstig im Gewichte, daß sein Sieg angesichts seiner Kottingbrunner Leistungen ganz außer Frage zu stehen schien. Der alte Wallach, der schon so oft gesattelt worden ist und schon genug Rennen gewonnen hat, aber keines von höherem Werte, schien diesmal seinen ersten besseren Sieg erringen zu können, wurde aber geschlagen. Seine Bezwingerin war *Bon amie*, die über 1000 *m* ein ganz anderes Pferd ist wie über drei Viertelmeilen und die ihren Gegnern vom Fleck weg auf und davon ging, um von niemand mehr erreicht zu werden. Die Stute des Baron Sigmund Uechtritz gehört zu den weitaus schnellsten Pferden des Landes und von ihr geschlagen zu werden, gereicht keinem Pferde zur Unehre. Übrigens waren *Bon amie* und *Royal Flush* die einzigen nicht ponalisierten Pferde, alle anderen hatten Mehrgewichte zu tragen und diesen erlagen sie auch in erster Linie. Namentlich gilt dies von *Bon soir*, die ohne das Mehrgewicht von fünf Pfunden vielleicht vor *Royal Flush* eingekommen wäre. *Columbia* scheint nicht mehr das Pferd vom Frühjahre zu sein.

Die älteren Pferde trafen sich noch im Handicap über 1400 *m* und in einem Verkaufsrennen über die Meile. Unter den Teilnehmern an der erstgenannten Konkurrenz befanden sich auch *Médiateur* und *Cassandra*, die 48 Stunden zuvor im Handicap über 1800 *m* als Erster und als Zweite placiert worden waren. Die beiden Pferde griffen auch diesmal in die Entscheidung ein und wieder siegte *Médiateur*, während sich *Donáth* zwischen ihn und *Cassandra* schob. Der Henckelsche Hengst war doch nur um sechs Pfunde gegen *Cassandra* im Nachteile und um so viel hatte er sie ja am Sonntag geschlagen. Er scheint jetzt wieder in seiner besten Form zu sein. Eine große Überraschung war der zweite Platz von *Donáth*, nachdem der Wallach sich ja vorher nie bemerkbar gemacht hatte. Der alte *Davensberg* mag im Rennen gar nicht mehr gehen. Im Verkaufsrennen hatte es *Vinga* nur mit *Sunshine* und *Fainéant* zu tun, und da die erstere ihr einstiges Können fast ganz eingebüßt hat und *Fainéant* außer Form geraten ist, so stand der Sieg von *Vinga* nie in Frage.

Den Zweijährigen, welche am Sonntag im Vordergrunde des Interesses standen, waren diesmal nur zwei kleinere Konkurrenzen reserviert. Das Verkaufsrennen I. Klasse nahm einen ganz unerwarteten Ausgang mit dem Siege von *Forrás*, die bei ihrem Debüt am 24. Juli in Kottingbrunn in dem von *Vadkan* gewonnenen Rennen so wenig gezeigt hatte, daß man sie diesmal mit Fug und Recht übersehen durfte. Sie war damals weit hinter *Bona Dea*, diese wurde am Samstag überlegen von *Sage Dank* geschlagen, was konnte also *Forrás* gegen *Sage Dank* ausrichten? Und doch hat *Forrás* gesiegt und sich damit sofort in die vorderste Reihe unserer Zweijährigen geschoben. *Mondsee* scheiterte an der Distanz und nur dank seiner Klasse konnte er den dritten Platz erlangen. *Blason* versagte. Er scheint auch kein Steher zu sein. Auf *Forrás* entstand bei der Auktion natürlich ein lebhaftes Bieten, bis sie endlich um 11.100 K von Herrn E. Müller erstanden wurde, der nicht zagt, große Summen für gute Pferde zu zahlen

Das Handicap der Zweijährigen wurde von *Tokaj II.* gewonnen, die viel Mühe hatte, ihre Gegner zu schlagen, von welchen ihr keiner ernstlich gefährlich wurde. Allerdings hatte sie Taral im Sattel, und was dieser Jockei in einem Rennen über 900 *m* wert ist, weiß jedermann. *Alike*, welche bisher stets vom Richter placiert wurde, ohne ein Rennen gewinnen zu können, wurde Zweite vor *Rona*, welcher schlecht vom Start abgekommen war, und *Amie*, die einen ziemlich starken Anhang hinter sich hatte. Die übrigen kamen in keiner Phase des Rennens zur Geltung.

Um den Hindernissport war es nicht am besten bestellt. Im Hürdenrennen der Dreijährigen gab es nur drei Starters, allerdings drei gute Hürdenpferde, die Gewinner des Preises von Donitz und des Preises von Schönau und *Vadör*. *Bátor* bewies neuerdings seine gute Klasse, denn er siegte nach Gefallen gegen *Tinder box*, dem er zehn Pfunde zu geben hatte, während *Vadör* ziemlich weit geschlagen war. Schade, daß *Negomglen* nicht mehr in Kottingbrunn an einem Hürdenrennen teilnimmt, man hatte dann vielleicht doch erfahren können, ob *Bátors* Sieg im Preis von Schönau ein reeller gewesen war. Jedenfalls hat in ihm ein gutes Pferd das wertvolle Rennen gewonnen. *Vador* lief schlechter, als man erwartet hatte, wobei freilich in Betracht zu ziehen ist, daß er bei der vorletzten Hürde einen groben Fehler machte.

In der Verkaufs-Steeple-chase errang *Vadoncz*, der kürzlich gegen *Aconit* hatte unterliegen müssen, den Sieg gegen *Gomb*, mußte aber dabei gehörig gefordert werden, um den Anprall von *Gomb* abwehren zu können. Machte also sein Sieg auch keinen besonderen Eindruck, so schätzte man denselben doch nicht gering ein, und Oberleutnant J. Aresin-Fatton mußte bis 9100 K geben, um den Zuschlag auf *Vadoncz* zu erhalten. Auch um diese nicht unbedeutende Summe ist der Hengst nicht zu hoch bezahlt. Er besitzt alle Eigenschaften eines guten Steeplers und wird seinem Besitzer mehr als ein Rennen gewinnen.

Im Verkaufs-Hürdenrennen der Dreijährigen hat wohl *Bedacht* die beste Chance, ihren ersten Sieg zwischen Flaggen zu erringen. Sie muß vornehmlich die Gegnerschaft von *Kinos* scheuen.

Im Rennen der Zweijährigen können fünf Teilnehmer am Preis vom Helenental zum Start gehen. Der Beste unter ihnen ist nach Form fraglos *Buddhist*, die anderen Helenentaler aber haben die Konkurrenz von *Play or pay* und *Sage Dank* zu fürchten, wobei aber *Néssa* doch noch den beiden Stuten vorzuziehen sein sollte.

Im Verkaufs-Handicap ist eine Überraschung leicht möglich. Doch hat es den Anschein, als ob *Donáth*, *Cassandra* und *Bátran* ein wenig günstiger im Gewichte stehen wie ihre Gegner.

Für das Große Kottingbrunner Handicap sollen *Ka' Gall* 5j., 59 *kg* (Adams), *Tannhäuser* 4j., 55 *kg* (Taral), *Carmin* 6j., 54 *kg* (Krouzil), *Bogdr* 3j., 53½ *kg* (R. Huxtable), *Gondos* 3j., 53 *kg* (Lewis), *Rhodope* 3j., 53 *kg* (Bonta), *Wiking* 4j., 51 *kg* (Janek), *Babszi* 3j., 50½ *kg* (Aylin), *Darling* 5j., 49 *kg* (Baines), *Marcsa* 3j., 48 *kg* (Cleminson), *Flying Dragon* 3j., 47½ *kg* (Holmes), *Galante* 4j., 47 *kg* (?), *Thorane* 3j., 44 *kg* (?) und *Verdun* 3j., 43 *kg* (R. Poole) gesattelt werden. *Ka' Gall* steht mit 59 *kg* zu hoch im Gewichte und dürfte vor allem nach dem Tatra-Handicap von *Darling* sicher gehalten werden, der erstens diesmal um neun Pfunde besser daran ist wie in Tatra-Lomnicz und dem auch 2000 *m* lieber sind wie die Meile. Gegen *Tannhäuser* spricht die mäßige Form seines Stalles, dagegen hat der nunmehr ausgerastete *Carmin* gute Chancen, seinen vor drei Jahren in diesem Rennen errungenen Erfolg zu wiederholen. *Bogdr* erscheint hart angefaßt, auch *Gondos* wurde nichts geschenkt, während die beiden Metcalfschen Pflegebefohlenen *Rhodope* und *Wiking* nicht außer acht gelassen werden dürfen. *Babszi* ist nicht gut genug für das Rennen, unter den Leichtgewichten sticht *Galante* hervor, die auch als die ernsteste Gegnerin der anscheinend hervorragendsten Preisbewerber *Darling* und *Carmin* ist.

Im Verkaufsrennen der Zweijährigen verdienen *Heidelbeere* und *Boite à surprise* die meiste Beachtung vor *Dulcsas*.

Die Steeple-chase liegt wohl zwischen *Figyelem* und *Kalauer*, neben denen noch *Hastrmann* im Auge behalten werden muß.

Das Handicap der Zweijährigen werden vielleicht *Ratibor*, *Gyere be rózsám* und *Önkentes úr* untereinander ausmachen.

Tips für heute:

Verkaufs-Hü.-R. der Dreij.: *Bedacht—Kinos.*
Rennen der Zweijährigen: *Buddhist—Nészа.*
Verkaufs-Handicap: *Donáth—Cassandra.*
Großes Kottingbrunner Handicap: *Darling—Carmin.*
Verkaufsrennen d. Zweij.: *Heidelbeere—Boite à surprise.*
Steeple-chase: *Figyelem—Kalauer.*
Handicap der Zweijährigen: *Ratibor—Gyere be rózsám.*

PHONOGRAPH.

HEUTE: Rennen in Kottingbrunn, 3 Uhr.

DER »AUGUST-KALENDER 1904« von Victor Silberer erscheint nach Schluß der Kottingbrunner Rennen.

DIE HAUPTNUMMER auf dem heutigen Kottingbrunner Rennprogramme ist das Große Kottingbrunner Handicap.

DIE NÄCHSTE NUMMER der »Allgemeinen Sport-Zeitung« gelangt wegen der übermorgigen Rennen in Kottingbrunn bereits am Samstag den 6. August zur Ausgabe.

BARKERS BEFINDEN ist ganz zufriedenstellend. Der gestürzte Jockei hat diesmal glücklicherweise keine inneren Verletzungen erlitten und man glaubt, daß er im Herbste wieder werde reiten können.

CLAYMORE, einer der Teilnehmer am Preis vom Helenental, ist heute in Kottingbrunn in einem — Verkaufsrennen mit 6000 K eingesetzt. Er wäre nicht der erste zur Verkaufsklasse gehörige Helenentaler.

IN BRIGHTON in England wird heute das Cliftonville Plate gelaufen. Morgen finden Rennen in Lewes und in Haydock Park statt. In Lewes werden die wertvollen Astley Stakes für Zweijährige zur Entscheidung gebracht.

GRAF A. W. STENBOCK-FERMOR, ein junger russischer Rennmann, der erst vor wenigen Jahren sich einen großen Rennstall angelegt hat, löst denselben bereits wieder auf. Er muß schlechte Erfahrungen gemacht haben.

KARL SCHLECHTER, unser Schachkollege, hat sich beim Meisterturnier in Koburg vortrefflich gehalten. Er erreichte gleich von Bardeleben und Swiderski die Höchstzahl von 7½ Zählern. Die drei Meister werden sich entweder in die ersten drei Preise teilen oder einen Stichkampf ausfechten.

IN SAINT CLOUD wurden am Montag die ersten Zweijährigenrennen dieses Jahres in Frankreich gelaufen. Es siegten im Prix de Villejust Graf H. de Pourtales' *L'Epave*, in der Première Poule des Pouliches Herzog von Grammonts *Allegra* unter J. Reiff, im Prix d'Aulnay M Ephrussis *Avant Garde* und in der Première Poule des Poulains M. Edmond Blancs *Fier*.

DER GROSSE PREIS von Ostende war am Sonntag ein wirklich internationales Rennen, denn es nahmen daran fünf Belgier, fünf Franzosen und zwei Engländer teil. Merkwürdigerweise belegten die ersten drei Plätze drei Vertreter der Zucht dreier Länder mit Beschlag, und zwar siegte der Engländer *Longford Lad* gegen die Französin *Ignorantin* und die Belgierin *La Marechale*.

IM ST. LEGER in Pest sind 28 Pferde stehen geblieben, darunter die Deutschen *Pathos*, *Geierstein*, *Constantinopel* und *Colomba* und aus unseren Ställen *Con amore*, *Ma*, *Blocksberg*, *Keringo*, *Hadúr*, *Tepp* und *Taral*, nebst einigen Pferden, die im St. Leger wohl gar nichts zu suchen haben, wie *Bona Grazia*, *Tinder box*, *Babszi*, *Kingdom*, *Scoronconcolo*, *Hangydr* etc. Hoffentlich bleiben *Pathos* und die obengenannten Großen des österreichisch-ungarischen Jahrganges von 1901 bis anfangs Oktober auf den Beinen, damit man wieder einmal ein schönes St. Leger zu sehen bekommt.

DER JOCKEI-KLUB für Österreich wird die Karlsbader Rennen über das Jahr 1905 hinaus nicht mehr durchführen. Dieser Beschluß wurde kürzlich in einer Komiteesitzung des Klubs gefaßt, wird der nächsten Generalversammlung vorgelegt und zweifellos angenommen werden. Das Defizit war schon zu groß geworden, der Karlsbader Rennplatz will den Rennstallbesitzern nicht gefallen, und so ist es denn kein Wunder, daß der österreichische Jockei-Klub Karlsbad aufgibt. Die durch die Auflassung der Karlsbader Rennen freigewordenen Summen werden aber den Rennställen nicht entgehen, denn sie werden zur zweckentsprechenden Ausdehnung des Kottingbrunner Meetings verwendet werden. Und auch der Karlsbader Rennplatz wird kaum zu bestehen aufhören. Vom Jahre 1906 ab wird wohl der Böhmische Renn-Verein die Sache in die Hand nehmen und ein Meeting in Karlsbad ins Leben rufen mit besonderer Rücksichtnahme auf den Hindernis- und den Herrenreitersport. Sein derzeitiger Präsident, Graf O. Westphalen, dessen Farben bekanntlich *Dossier* wiederholt in Pardubitz trug, ist ein tatkräftiger Mann, der auch die deutschen Rennverhältnisse gut kennt und sicher seinen ganzen Einfluß aufwenden wird, um einstens die deutschen Ställe zu einer starken Beteiligung an den Karlsbader Rennen kommender Jahre zu veranlassen. Der Jockei-Klub für Österreich wird nicht zaudern, dem Böhmischen Renn-Verein eine ausgiebige Subvention zur Dotierung der Karlsbader Rennen zur Verfügung zu stellen.

»The way we test the quality of our whisky,« averred a traveller recently, »is to inject one drop into the vein of a rabbit, and if after that the rabbit will not fight a bulldogg the whisky is no good.«

RENNEN.

PROGRAMME.

Kottingbrunn 1904.

Siebenter Tag. Donnerstag den 4. August. 3 Uhr.

I. VERKAUFS-HURDENR. D. DREIJ. Hcp. 2300 K. 2400 m.

Augustin	69	kg	Pugris	60	kg
Thetis	$66^1/_2$	»	Orcus	59	»
Kinos	61	»	Gauntlet	59	»
Bedacht	61	»			

II. RENNEN D. ZWEIJ. 4400 K. 1200 m.

Runaway Girl II.	$54^1/_2$	kg	Play or pay	$54^1/_2$	kg
[illegible]	56	»	Trinidad	56	»
Gyere be rózsam	$54^1/_2$	»	[illegible]	$54^1/_2$	»
Virgoncz	56	»	Venezia	$54^1/_2$	»
Buddhist	56	»	[illegible]	56	»
Forras	57	»	[illegible]	56	»
Corea	$54^1/_2$	»	Nepszó	56	»
Visegrád	56	»	Sage Dank	$54^1/_2$	»

III. VERKAUFS-HCP. 2400 K. 1600 m.

Epouseuse 3j.	60	kg	Derü 3j.	54	kg
Faineant 3j.	57	»	Batran 3j.	$52^1/_2$	»
Ducrot 4j.	57	»	Donath 3j.	$51^1/_2$	»
Füged 3j.	$56^1/_2$	»	Melinit 4j.	$50^1/_2$	»
Verdun 3j.	$55^1/_2$	»	Cassandra 4j.	50	»
Heimchen 6j.	$55^1/_2$	»	Thibet 4j.	$46^1/_2$	»

IV. GR. KOTTINGBR. HCP. 12.000 K. 2000 m.

Nemes 4j.	66	kg	Wiking 4j.	51	kg
Futótüz 4j.	64	»	Babszi 3j.	$50^1/_2$	»
Viribus unitis 4j.	$60^1/_2$	»	Darling 5j.	49	»
Ka' Gall 5j.	59	»	Vergissmeinnicht 3j.	48	»
Rosenmontag 3j.	$56^1/_2$	»	Maresa 3j.	48	»
Tannhauser 4j.	$55^1/_2$	»	Flying Dragon 3j.	$47^1/_2$	»
Carmin 6j.	54	»	Galante 4j.	47	»
Bogár 3j.	$53^1/_2$	»	Thorane 3j.	44	»
Gondos 3j.	53	»	Verdun 3j.	43	»
Rhodope 3j.	53	»			

V. VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 m.

Coma Berenice	53	kg	Penniless	$49^1/_2$	kg
Heidelbeere	53	»	Immortelle	$49^1/_2$	»
Blason	$54^1/_2$	»	Boîte à surprise	$49^1/_2$	»
Orlog	51	»	Tanyernyaló	$54^1/_2$	»
Claymore	$54^1/_2$	»	Rosette	$49^1/_2$	»
Karikas	58	»	Anode	53	»
Dulcsás	$49^1/_2$	»	Maranta	$49^1/_2$	»
Irigy	53	»			

VI. STEEPLE-CHASE. Hcp. 3500 K. 3200 m.

Gretna Gray a.	80	kg	El Batidor 5j.	$65^1/_2$	kg
Kalauer 6j.	$74^1/_2$	»	Hastrmann 6j.	63	»
Dennis a.	73	»	Boriska 4j.	61	»
Figyelem 4j.	73	»	Mirage 4j.	60	»

VII. HANDICAP D. ZWEIJ. 2400 K. 1200 m.

Sage Dank	60	kg	Eljen	50	kg
Nézsa	59	»	Ratibor	$53^1/_2$	»
Venezia	58	»	Floriform	$48^1/_2$	»
Gyere be rózsam	$57^1/_2$	»	Viszhang	47	»
Kevely	$55^1/_2$	»	Önkentes úr	45	»

NENNUNGEN.

Kottingbrunn 1904.

Achter Tag. Samstag den 6. August.

II. PREIS V. GAINFAHRN. 4400 K. 1600 m. 13 U.

Ernst v. Blaskovits' 3j. F.-H. *Gondos.*
Eug. Boross' 3j. F.-St. *Bogár.*
Gf. Emer. Degenfelds 3j. F.-H. *Mixi.*
Ant. Drehers 5j. F.-H. *Ka' Gall*, 4000 K.
L. Egyedis 3j. dbr. H. *Lennox.*
Lt. Leop. v. Friedenliebs 4j. F.-H. *Ornament* und 3j. br. H. *Faineant.*
Ludw. v. Krausz' 4j. br. H. *Tannhauser* und 4j. F.-H. *Viribus unitis.*
V. v. Mautners 4j. br. St. *Bonanza.*
Mr. Pauls 3j. br. St. *Flying Dragon.*
Ludw. v. Schosbergers 4. br. H. *Kapus.*
Bar. Sigm. Uechtritz' 3j. F.-H. *Kingdom.*

V. VERKAUFS-HCP. D. ZWEIJ. 2400 K. 1200 m. 14 U.

Ernst v. Blaskovits' F.-St. *Jaj de fáj.*
Eug. Boross' dbr. St. *Lady Russel.*
Mr. Burnetts br. H. *Curry* und F.-W. *Amorph.*
Art. Egyedis br. St. *Mente.*
Gf. Nik. Mor. Esterhazys br. St. *Czinka Panna.*
Bar. Herm. Konigswarters F.-St. *Boîte à surprise.*
Ludw. v. Krausz' br. St. *Osztrolenka.*
M. Lobls Schwsch.-St. *Saurkület.*
Vikt. v. Mautners Sch.-H. *Floriform* und Sch.-St. *Fairy.*
Theod. Meichls F.-H. *Kult.*
Rud. Steins br. W. *Achilleon.*
Gf. L. Trauttmansdorffs F.-St. *Dubios.*

VI. HÜRDENR. D. DREIJ. 3500 K. 2400 m. 14 U.

Obl. Joh. Aresin-Fattons br. H. *Bátor* und F.-W. *Deli.*
Bar. Iv. Baichs br. St. *Hamar.*
Gf. Friedr. Chorinskys br. H. *Tinder box.*
Ant. Drehers br. H. *Revach* und br. W. *Fair mortgage.*
Gf. Mor. Fries' F.-St. *Thetis.*
Mr. Lincolns F.-H. *Vadör.*
Vikt. v. Mautners F.-St. *Lassie.*
E. Mullers br. St. *Pillangó.*
Fürst Nik. Palffys dbr. St. *Seaweed.*
Mr. Pauls br. W. *Augustin.*
Ludw. v. Schosbergers F.-H. *Ambrosius.*
Rich. v. Zomborys dbr. H. *Calderon.*

VII. HCP. D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 m. 21 U.

Ernst v. Blaskovits' br. St. *Eljen* und br. St. *Gyere be rózsam.*
Mr. Burnetts F.-W. *Amorph.*
Gf. Emer. Degenfelds br. H. *Jacab.*
Ant. Drehers br. H. *Prototyp* und br. H. *Ratibor.*
Art. Egyedis br. St. *Mente.*
L. Egyedis F.-St. *Irigy* und br. St. *Penniless.*
Capt. Georges F.-W. *Vitellius.*
Bar. M. Herzogs F.-St. *Amie.*
Alex. v. Jaross' F.-St. *Galanterie.*
Bar. Herm. Konigswarters F.-St. *Boîte à surprise.*
Ludw. v. Krausz' br. St. *Czafrang.*
M. Lobls Schwsch.-St. *Saurkület.*
Vikt. v. Mautners F.-H. *Trinidad* und Sch.-St. *Fairy.*
E. Mullers F.-St. *Venezia.*
And. v. Pechys F.-St. *Tokaj II.*
Bar. Gust. Springers br. St. *Alike.*
Gf. L. Trauttmansdorffs F.-St. *Dubios.*

Neunter Tag. Sonntag den 7. August.

I. HURDENR. DER DREIJ. Hcp. 3500 K. 2400 m. 16 U.

Obl. Joh. Aresin-Fattons F.-W. *Deli* und F.-St. *Bedacht.*
Bar. Iv. Baichs br. St. *Hamar.*
Ludw. Brachfelds F.-W. *Orcus.*
Ant. Drehers br. H. *Ebensee.*
Art. Egyedis F.-H. *Pugris.*
Lt. Leop. v. Friedenliebs br. H. *Fainéant.*
Gf. Mor. Fries' F.-St. *Thetis.*
Mr. Lincolns F.-H. *Vadör.*
Vikt. v. Mautners F.-St. *Lassie.*
E. Mullers br. St. *Pillangó.*
Mr. Pauls br. W. *Augustin.*
Ludw. v. Schosbergers F.-H. *Ambrosius* und br. St. *Kinos.*
Gf. Steph. Wenckheims dbr. H. *Ostromló.*
Rich. v. Zomborys dbr. H. *Calderon.*

IV. HANDICAP. 2400 K. 1400 m. 19 U.

Obl. Joh. Aresin-Fattons 4j. F.-St. *Cassandra.*
El. v. Blaskovits' 3j. F.-St. *Charmante.*
Eug. Boross' 4j. br. St. *Thibet* und 3j. F.-St. *Bogár.*
Gf. Friedr. Chorinskys 3j. br. St. *Lagosta.*
Gf. Emer. Degenfelds 3j. F.-H. *Mixi.*
Ant. Drehers 3j. br. H. *Bátor* und 3j. br. H. *Radius.*
Art. Egyedis 4j. F.-St. *Sunshine.*
L. Egyedis 3j. dbr. H. *Lennox.*
Lt. Leop. v. Friedenliebs 4j. F.-H. *Ornament.*
Bar. M. Herzogs 3j. F.-W. *Dondth.*
Ludw. v. Krausz' 3j. F.-W. *Ismeros.*
V. v. Mautners 4j. br. St. *Angola.*
Theod. Meichls 5j. dbr. St. *Tubiczám* und 4j. br. St. *Curieuse.*
Mr. Pauls 3j. br. H. *Flying Dragon.*
Gf. L. Trauttmansdorffs 3j. br. St. *Epouseuse.*
Lt. Bar. Klem. Waldbotts 5j. F.-H. *Quid nunc?*

VII. STEEPLE-CHASE. Hcp. 3500 K. 3200 m. 12 U.

Ludw. Brachfelds 5j. br. St. *Gyopár.*
Gf. Friedr. Chorinskys 4j. br. St. *Boriska.*
Ant. Drehers 6j. F.-H. *Kalauer.*
M. E. de Essorts 6j. F.-H. *Merész.*
Mr. Fields 6j. br. W. *Hastrmann.*
Vikt. v. Mautners a. Sch.-St. *Gretna Gray*, 6j. F.-W. *Socius*, 5j. dbr. W. *Aconit* und 4j. br. W. *Rosoglio.*
Mr. Pauls 4j. br. St. *Mirage.*
Gf. Alb. Pejacsevich' 5j. F.-W. *El Batidor.*
Arp. v. Thassys 4j. br. St. *Figyelem.*

GEWICHTS-PUBLIKATIONEN.

Kottingbrunn 1904.

Achter Tag. Samstag den 6. August.

IV. SCHLOSS-PARK-HCP. 6000 K. 1000 m.

Royal Flush a.	$64^1/_2$	kg	Teles 3j.	$51^1/_2$	kg
Uncas 3j.	63	»	Quid nunc? 5j.	$51^1/_2$	»
Columbia 3j.	59	»	Parányi 3j.	50	»
Kingdom 3j.	58	»	Rózsa Lili 6j.	$49^1/_2$	»
Bon soir 4j.	58	»	Charmante 3j.	49	»
Pusztau 3j.	[illegible]	»	Curieuse 4j.	49	»
Gombás 3j.	$56^1/_2$	»	Rother bon 8j.	$48^1/_2$	»
Rabulist 3j.	54	»	Belle of Heronal 4j.	48	»
Jacqueline 3j.	$53^1/_2$	»	Maritima 3j.	45	»
Reclame 4j.	53	»	Fainéant 3j.	44	»
Radius 3j.	$52^1/_2$	»	Hipparion 3j.	44	»
Példa 4j.	$52^1/_2$	»	Ismeros 3j.	43	»
Tubiczam 5j.	52	»	Marineur 4j.	41	»
Malupri 4j.	52	»	Ornament 4j.	39	»
Frittura 3j.	[illegible]	»	Thibet 4j.	39	»

REUGELD-ERKLÄRUNGEN.

Pest, Herbst-Meeting 1904.

Siebenter Tag. Sonntag den 2. Oktober.

III. ST. LEGER. 75.000 K. 3j. 2800 m.

Es sind stehengeblieben: *Ordensfex, Ma, Divat, Gondos, Tinder box, Keringo, Mixi, Rhodope, Vadus, Hirmondó II., Veruda, Bona Grazia, Blocksberg, Geierstein, Pathos, Hadúr, Constantinopel, Colomba, Tepp, Barna bimbó, Taral, Babszi, Hangyar, Con amore, Rosenmontag, Kingdom, Prior, Scoronconcolo.*

RESULTATE.

Kottingbrunn 1904.

Sechster Tag. Dienstag den 2. August.

Gute Bahn.

I. HURDENR. D. DREIJ. 3500 K. 2400 m.

Obl. Joh. Aresin-Fattons br. H. *Bátor* v. Xaintrailles a. e. Buchanan-St., 69 kg (Herbert) 2 · 53⁴ . . . Rosak 1
Gf. Friedr. Chorinskys br. H. *Tinder box*, 64 kg Fejes 2
Mr. Lincolns F.-H. *Vadör*, $66^1/_2$ kg . . . . Slinn 3

Tot.: 15 : 10. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 29 *Vadör*, 54 *Tinder box.* Wett.: $1^3/_4$ auf *Bátor*, $1^3/_4$ *Vadör*, 4 *Tinder box.* Sehr leicht mit anderthalb Langen gewonnen; sieben Langen zuruck der Dritte. Wert: 2960, 500 K, 190 K. der Rennkasse.

II. HANDICAP. 2400 K. 1400 m.

Gf. Art. Henckels 5j. F.-H. *Médiateur* v. Gloucestershire—Mariska, v. Aaron, 57 kg (H. Marsh) 1 : 28² Walkington 1
Bar. M. Herzogs 3j. F.-W. *Dondth*, $44^1/_2$ kg . Baines 2
Obl. Joh. Aresin-Fattons 4j. F.-St. *Cassandra*, 42 kg R. Poole 3
And. v. Péchys a. br. H. *Davensberg*, 57 kg . Taral 0
V. v. Mautners 4j. br. St. *Angola*, $53^1/_2$ kg . Southey 0
A. Drehers 3j. br. H. *Bátor*, 53 kg . . Cleminson 0

Tot.: 52 : 10. Platz: 127, 177 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 38 *Cassandra*, 41 *Bátor*, 53 *Davensberg*, 55 *Angola*, 92 *Dondth.* Wett.: $2^1/_2$ *Cassandra*, 3 *Médiateur*, 4 *Davensberg*, 6 die ubrigen. Leicht mit einer halben Länge gewonnen; ebensoweit zuruck die Dritte. Wert: 1950, 400 K, 360 K der Rennkasse.

III. VERKAUFSR. I. KL. 4400 K. 2j. 1200 m.

L. Egyedis br. St. *Forrás* v. Kilcock—La Fortune, 8000 K, 51 kg (E. Hesp) . 1 : 14⁶ . . . . Lewis 1
Gf. L. Trauttmansdorffs br. St. *Sage Dank*, 16.000 K, 54 kg Krouzil 2
Rittm. R. Söllingers F.-H. *Mondsee*, 16 000 K, $55^1/_2$ kg [illegible] 3
Ant. Drehers br. St. *Ebenzweier*, 8000 K, 51 kg Cleminson 4
L. v. Krausz' dbr H. *Tányérnyaló*, 8000 K, $52^1/_2$ kg Martinkovich 5
Eug. Boross' F.-H. *Blason*, 8000 K, $52^1/_2$ kg . Taral 6
Pz. M. v. Braganças F.-St. *Coma Berenice*, 8000 K, 51 kg Walkington 7
Alan Johnstones br. St. *Hindostana*, 8000 K, 51 kg Southey 8

Tot.: 73 : 10. Platz: 115, 73, 90 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 33 *Blason*, 35 *Sage Dank*, 56 *Mondsee*, 90 *Hindostana*, 143 *Tányérnyaló*, 262 *Ebenzweier*, 310 *Coma Berenice.* Wett.: $1^1/_2$ *Sage Dank*, 3 *Blason*, 4 *Mondsee*, 6 *Forrás*, *Hindostana* und *Tányérnyaló*, 7 *Ebenzweier*, 8 *Coma Berenice.* Sicher mit anderthalb Langen gewonnen; drei Langen zuruck der Dritte. Die Siegerin wurde um 11.100 K von Herrn E. Muller erstanden. Wert: 3940, 1950 K, 2090 K der Rennkasse.

IV. PR. V. LEOBERSDORF. 6000 K. 1000 m.

Bar. Sigm. Uechtritz' 3j. F.-St. *Bon amie* v. Bona Vista—Metella, $52^1/_2$ kg (H. Milne) . . 1 : 01¹ . . . Taral 1
Gf. E. Degenfelds a. dbr. W. *Royal Flush*, 55 kg Bonta 2
Arist. Baltazzis 4j. br. St. *Bon soir*, $57^1/_2$ kg R. Huxtable 3
Bar. M. Herzogs 3j. F.-St. *Columbia*, 55 kg Cleminson 0
L. v. Schosbergers 3j. F.H. *Gombás*, $56^1/_2$ kg M. Aylin 0
Bar. G. Springers 3j. F.-St. *Fonóka*, $57^1/_2$ kg . Lewis 0

Tot.: 30 : 10. Platz: 97, 78 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 31 *Royal Flush*, 48 *Bon soir*, 62 *Fonóka*, 115 *Columbia*, 157 *Gombás.* Wett.: $2^1/_2$ *Bon amie* und *Royal Flush*, 4 *Bon soir*, $4^1/_2$ *Fonóka*, 7 *Columbia* und *Gombás.* Leicht mit vier Langen gewonnen; eine Lange zuruck die Dritte. Wert: 5000, 1000 K, 500 K der Rennkasse.

V. VERKAUFSR. 2400 K. 1600 m.

Nik. v. Luczenbachers 3j. F.-H. *Vinga* v. Windgall—Sodoma, 1000 K, 50 kg (Dyer) . . 1 : 42⁸ . . Lewis 1
Art. Egyedis 4j. F.-St. *Sunshine*, 6000 K, $54^1/_2$ kg*) Bichler 2
Lt. L. v. Friedenliebs 3j. br. H. *Fainéant*, 1000 K, 50 kg Kordac 3

Tot.: 16 : 10. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 32 *Faineant*, 40 *Sunshine.* Wett.: 2 auf *Vinga*, $2^1/_2$ *Faineant*, $3^1/_2$ *Sunshine.* Sehr leicht mit zwei Langen gewonnen; drei Langen zuruck der Dritte. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot. Wert: 1970, 400 K, 180 K der Rennkasse.

VI. VERKAUFS-ST.-CH. 3500 K. 3200 m.

L. v. Krausz' 4j. br. H. *Vadoncz* v. Marin—Toinette, 7000 K, 69 kg (Fk. Hesp) . 3 : 56⁸ . . . Slinn 1
V. v. Mautners 4j. F.-St. *Gomb*, 1000 K, 63 kg Rosak 2
L. Brachfelds 5j. br. St. *Gyopár*, 2000 K, $69^1/_2$ kg Fk. Lawton 3
V. v. Mautners a. Sch.-St. *Gretna Gray*, 6000 K, $75^1/_2$ kg Mason 4

Tot.: 18 : 10. Platz: 63, 69 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 18 *Gomb* und *Gretna Gray*, 95 *Gyopár.* Wett. $1^1/_4$ auf *Vadancz*, 2 *Gomb*, 4 *Gretna Gray*, 8 *Gyopár.* Sicher mit zwei Langen gewonnen; funfzehn Langen zuruck die Dritte. Der Sieger wurde um 9100 K von Obl. J. Aresin-Fatton gekauft. Wert: 2960, 1200, 660 K, 880 K der Rennkasse.

VII. HANDICAP D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 m.

A. v. Pechys F.-St. *Tokaj II* v. Tokio—Panzerechse, 56 kg (H. Milne) . 1 : 02⁹ . . . . Taral 1
Bar. G. Springers br. St. *Alike*, $51^1/_2$ kg . . . Lewis 2
Ernst v. Blaskovits' F.-H. *Rona*, 55 kg . . . . Shea 3
Bar. M. Herzogs F.-St. *Amie*, 51 kg . . . . Baines 4
Pz. Mig. v. Braganças br. St. *Runaway Girl II.*, $58^1/_2$ kg R. Huxtable 0
Ant. Drehers br. H. *Maduro*, $54^1/_2$ kg . . Cleminson 0
Mr. Burnetts F.-W. *Amorph*, 49 kg . . . . Southey 0
Rud. Steins br. W. *Achilleon*, 49 kg . . Martinkovich 0

*) [illegible]

Tot.: 30 : 10. Platz: 83, 96, 182 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 49 *Amie*, 58 *Achilleon*, 62 *Alike*, 101 *Maduro*, 145 *Amorph*, 134 *Runaway Girl II.*, 168 *Rona*. Wett.: pari *Tokaj II.*, 3 *Amie*, 4 *Alike*, 6 *Achilleon* und *Amorph*, 10 die anderen. Sehr leicht mit vier Langen gewonnen; zweieinhalb Langen zurück der Dritte. Wert: 1950, 400 K, 520 K der Rennkasse.

BERICHTE.

Kottingbrunn 1904.

Sechster Tag. Dienstag den 2. August.

Auf den Tag des Preises vom Helenental folgte am Dienstag die Reaktion. Nur die passioniertesten Sportfreunde hatten sich aus Wien eingefunden und so gab es auf dem Aktionarraume wie auf dem Guldenplatz große Lücken. Auf dem Programm des Tages stand auch keine Nummer von besonderer Bedeutung und ein mit nur 6000 K dotiertes Rennen, der Preis von Leobersdorf, war das Hauptereignis des Tages. Sechs Pferde wurden für diese Nummer gesattelt, von denen sich *Bon amie* als das beste erwies; sie schlug *Royal Flush*, *Bon soir* etc. in glanzender Zeit. Auch sonst kamen zumeist kleine Felder an den Ablauf und an spannenden Endkampfen mangelte es ganz. Im übrigen sei auf den nachfolgenden Bericht verwiesen.

Das Hürdenrennen der Dreijahrigen vereinte nur drei Pferde am Ablaufspfosten. *Vador* zeigte vor *Bátor* und *Tinder box* den Weg vom Start durch die lange Seite in die kurze Wand. Als das Trio in die Gewinnseite kam, fiel *Vador* zurück. Nach dem vorletzten Sprung zog *Bátor* an die Spitze vor *Tinder box*, wahrend *Vador* an der letzten Hürde einen Rumpler machte, der ihn aus dem Rennen warf. *Tinder box* drang auf *Bátor* ein, dieser ließ sich aber nicht erreichen und gewann sehr leicht mit anderthalb Langen gegen *Tinder box*, hinter dem sieben Langen zurück *Vador* als Dritter den Richter passierte.

Für das Handicap wurden sechs Pferde gesattelt. Als die Bänder emporschnellten, sprang *Davensberg* mit der Führung ab vor *Dondth*, *Angola*, *Cassandra*, *Médiateur* und *Bátor*. Ohne Veranderung kam die Gesellschaft in die Gewinnseite bis zur Distanz, wo *Davensberg* geschlagen war und *Dondth* die Führung vor *Angola* und *Cassandra* übernahm. Vor dem Aktionarraum kam an der Außenseite *Médiateur*, wahrend *Angola* zurückfiel. *Mediateur* galoppierte an *Dondth* vorüber und siegte leicht mit einer halben Lange gegen *Dondth*. *Cassandra* kam ebensoweit zurück als Dritte ein.

Am Verkaufsrennen I. Klasse nahmen acht Pferde teil. *Sage Dank* und *Tányernyaló* zeigten nach erfolgtem Zeichen den Weg vor *Mondsee* und *Blason*, *Hindostana*, die am Start einige Langen verloren hatte, schloß das Feld ab. Als die Pferde in die Gewinnseite kamen, war *Sage Dank* vor *Tanyernyaló*, *Mondsee* und *Blason*, vor dem Guldenplatz kam an der Außenseite *Forrás* hervor und drang auf die vorderen Pferde ein, die sie vor dem Aktionarraum passierte, *Blason* und *Tányernyaló* fielen zurück. *Forrás* siegte sicher mit anderthalb Langen gegen *Sage Dank*, wahrend *Mondsee* drei Langen zurück den dritten Platz vor *Ebenzweier* besetzte. Die Siegerin wurde um 11.100 K von Herrn E. Müller erstanden.

Der Preis von Leobersdorf wurde von folgenden sechs Pferden bestritten: *Bon soir* (R. Huxtable), *Royal Flush* (Bonta), *Columbia* (Cleminson), *Gombás* (Aylin), *Fonóka* (Lewis) und *Bon amie* (Taral). Als die Flagge fiel, sicherte sich *Bon amie* einen Vorsprung vor *Royal Flush* und *Gombás*. Bei der Distanz waren alle Pferde geschlagen bis auf *Bon amie*, die als leichte Siegerin das Ziel vier Langen vor *Royal Flush* passierte, indes *Bon soir*, die zum Schlusse noch aufgebracht wurde, eine Lange zurück Dritte wurde

Im Verkaufsrennen fanden sich drei Pferde am Start ein. *Vinga* war am schnellsten auf den Beinen und zeigte den Weg vor *Sunshine* und *Fainéant*. Bereits nach 200 *m* aber übernahm *Sunshine* die Führung vor *Vinga* und *Fainéant* bis kurz vor die Einlaufsecke, wo *Fainéant* vorrückte und einen Moment vor *Sunshine* galoppierte. An der Distanz zog *Vinga* in Front vor *Sunshine* und *Fainéant*, der hier geschlagen war. *Vinga* siegte sehr leicht mit zwei Langen gegen *Sunshine*, hinter der drei Langen zurück *Fainéant* Dritter wurde. Der Sieger erzielte kein Anbot.

Für die Verkaufs-Steeple-chase wurden vier Pferde fertiggemacht. Unter wechselnder Führung kam das Quartett bis über den Tribünensprung, dann galoppierten *Vadoncz* und *Gyopár* Gurt an Gurt vor dem Mautner-Paare durch die linksseitige kurze Wand in die den Tribünen gegenüberliegende Seite, wo *Vadoncz* in Front vor *Gyopár*, *Gretna Gray* und *Gomb* zog. Nach Passieren des Meilenpfostens verbesserte *Gomb* ihren Platz und in der kurzen Wand war sie bei den vorderen Pferden. Als das Quartett über den letzten Sprung kam, galoppierte *Gomb* vor *Vadoncz*, nach kurzer Aufforderung behielt *Vadoncz* jedoch die Oberhand und gewann sehr leicht mit zwei Langen gegen *Gomb*, hinter der fünfzehn Langen zurück *Gyopár* den dritten Platz besetzte. Der Sieger wurde um 9100 K von Oberleutnant J Aresin-Fatton erstanden.

Im Handicap der Zweijahrigen schickte Mr. Beeson acht Vertreter des jüngsten Jahrganges auf die Reise. *Tokaj II.* sprang mit der Führung ab vor *Amie*, *Alike* und dem Rest. In dieser Reihenfolge kamen die Pferde bis zum Guldenplatz, wo *Alike* an *Amie* vorbei auf den zweiten Platz hinter *Tokaj II.* vorging. Vor dem Aktionarraum galoppierte *Tokaj II.* mit einigen Langen Vorsprung vor *Alike* und *Amie*, da brach aus dem Hintertreffen *Rona* hervor und versuchte auf die vorderen Pferde einzudringen. *Tokaj II.* gewann aber sehr leicht mit vier Langen gegen *Alike*, wahrend zwei Langen zurück *Rona* einen kurzen Kopf vor *Amie* das Ziel als Dritter passierte.

HAUPTRENNEN IN ÖSTERREICH-UNGARN 1904.

				Meter	Kronen
Kottingbr.:	4.	Aug.:	Gr. Kottingbr. Hcp.	2000	12.000
»	6.	»	Schloßpark-Hcp.	1000	6.000
»	7.	»	Versuchsrennen	1200	23.000
			Preis v. Kottingbr.	2800	18.000
Pest:	14.	»	Direktoriums-Pr.	1500	15.700
»	15.	»	Sommer-Versuchsr.	1100	12.200
»	15.	»	Gr. Hcp. d. Dreij.	1500	12.600
»	18.	»	Sommer-Handicap	1600	12.600
»	20.	»	St. Stephans-Preis	1800	83.000
»	21.	»	Biennial-Zuchtr.	1100	26.000
»	23.	»	Präsidenten-Preis	2600	13.200
»	25.	»	Gr. Hcp. d. Zweij.	1100	12.600
			Ofner Preis	1600	7.700
»	27.	»	Budapester Preis	2800	12.100
			August-Handicap	1000	8.000
»	29.	»	Königin Elisabeth-Preis	2000	65.000
»	30.	»	Tribunen-Preis	2400	12.600
»	1.	Sept.:	Züchter-Preis	1100	13.000
			Hcp. d. Dreij.	1800	8.000
Wien:	4.	»	Gr. Wiener Hcp.	1600	17.500
			Sept.-Hürdenrennen	2400	8.000
»	6.	»	Stronzian-Handicap	1000	6.000
»	8.	»	Esterhazy-Memorial	1200	62.000
			Staatspreis	2000	6.000
»	10.	»	Benczur-Handicap	1200	6.000
»	11.	»	Gr. Freudenauer Handicap	3200	17.500
			Gr. Hcp.-Hürdenr.	2400	8.000
»	13.	»	Nil Desperandum-Rennen	1300	7.000
»	15.	»	Verneuil-Handicap	1200	12.000
			Staatspreis	2800	6.000
Wien:	18.	Sept.:	Jubiläums-Preis	2400	47.000
			Gaga-Rennen	1100	7.000
Pest:	22.	»	Prince of Wales-Handicap	1400	12.600
»	24.	»	Herbst-Versuchsr.	1100	12.200
»	25.	»	Pr. d. Ackerb.-Min.	2400	40.000
»	27.	»	Hatvaner Preis	1100	12.200
			Herbst-Stutenpreis	2400	6.400
»	29.	»	Herbst-Handicap	2000	12.600
			Staatspr. d. Zweij.	1000	8.700
»	1.	Okt.:	Gr. Hcp. d. Zweij.	1500	12.600
			Oktober-Handicap	1100	10.200
»	2.	»	St. Leger	2800	75.000
»	4.	»	Herbst-Preis	2000	12.200
»	6.	»	Offenes Handicap	1600	12.600
			Staatspreis	2800	6.400
»	8.	»	Totalisateur-Hcp.	2600	24.000
»	9.	»	St. Ladislaus-Preis	1600	42.000
»	11.	»	Jockei-Klub-Preis	2800	22.500
Wien:	[illegible]	»	Herbst-Handicap	1000	6.000
»	[illegible]	»	Herbst-Stutenpreis	2000	6.000
			Abonnent-Handicap	1200	6.000
»	[illegible]	»	Preis v. Kahlenberg	3200	26.000
			Stadtbahn-Handicap	900	10.000
»	[illegible]	»	Staatspreis	2800	6.000
»	[illegible]	»	Austria-Preis	1300	100.000
			Gr. Wiener Herbst-Steeple-chase	6400	12.000
»	27.	»	Gr. Abschieds-Hcp.	2000	12.000
»	[illegible]	»	Tokio-Rennen	2000	10.000
»	[illegible]	»	Henckel-Memorial	1600	23.000
Alag:	[illegible]	[illegible]	Sikatorer Hürdenr.	2800	6.200

NOTIZEN.

MR. SMITH wurde als fingierter Name für das Jahr 1904 registriert.

HERR EUGEN BOROSS verkaufte *Indiana*, *Fiftyfifty* und die zweijahrige *Grasia* nach Deutschland.

EINEN DOPPELERFOLG errang vorgestern in Kottingbrunn der Stall des Trainers H. Milne mit *Bon amie* und *Tokaj II.*

AN STELLE von Boardman, der, wie berichtet, in Doberan sich arg verletzte, soll in der nachsten Zeit der englische Leichtgewichtsjockei T. L. Miller die Pferde des Trainers G. Johnson reiten.

DIE ZWEIJAHRIGEN des Gestutes Römerhof sind auch heuer wieder in großer Form. Am Montag gewannen in Hoppegarten die Römerhofer *Huckebein* und *Holländer* das Saraband-Rennen und das Hoffnungs-Rennen.

ZWEI KANDIDATEN für den St. Stephans-Preis konnen im Preis von Gainfahrn am Samstag in Kottingbrunn aufeinandertreffen, namlich *Kapus* und *Viribus unitis*. Ihnen konnen sich unter anderen *Ka' Gall*, *Bogár*, *Mixt* und *Gondos* entgegenstellen.

RENNFARBEN ließen für das Jahr 1904 eintragen: Rittmeister Baron Hermann Berg: weiß, blaue Aufschlage und Kappe; Leutnant Gustav von Dippe: rot, rot-gelb geringelte Ärmel, gelbe Kappe, und Dr. Ludwig von Haber: mauve, grüne Nähte und Kappe.

REAL SCOTCH, der Dritte im Deutschen Derby, siegte am Dienstag in Hoppegarten im wertvollen Graditz-Rennen gegen *Tire-haut* und *Hecuba*. Das Maria-Rennen von 29.000 *M* für Zweijahrige holte sich am selben Tage Herrn Weinbergs *Inverno* gegen *Calville* und *Lockente*.

ROYAL FLUSH hat begreiflicherweise im Schloß-Park-Handicap das Höchstgewicht von $64^1/_2$ *kg* bekommen vor *Uncas* mit 63 *kg*, *Columbia* mit 59 *kg*, *Kingdom* und *Bon soir* mit je 58 *kg*, *Pusztán* mit $57^1/_2$ *kg* etc. Das niedrigste Gewicht von 39 *kg* haben *Ornament* und *Thibet* zu tragen.

BARON GUSTAV SPRINGER hat 21 Jährlingen Namen gegeben. Darunter befinden sich *Elzevir*, der Halbbruder von *Elpenor*, der *Florizel II.*-Sohn *Floimor*, der *Ladas*-Sohn *Lagardere*, *Pettychaps*, die Halbschwester von *Pardon*, *Timeless*, die Halbschwester von *Bona fide*, und *Vecchia*, die Halbschwester von *Vaga*.

DAS WELLGUNDE-JAGDRENNEN am Montag in Hoppegarten nahm einen merkwürdigen Verlauf. Die drei Teilnehmer *Angely*, *Mein Junge* und *Meteor I.* fielen und refusierten wiederholt und kamen schließlich in der angegebenen Reihenfolge durchs Ziel, die beiden Letztgenannten aber nicht innerhalb der vorgeschriebenen Zeit, so daß sie disqualifiziert werden mußten.

HICKIN geht nicht nach England zurück, sondern verbleibt in Österreich-Ungarn. Bei dieser Gelegenheit sei übrigens bemerkt, um eine von uns kürzlich über diesen Jockei gebrachte, allerdings auf einer Information beruhende Notiz richtigzustellen, daß Hickin kein starker Trinker ist. Jedenfalls tate Trainer Geoghegan gut daran, Hickin mehr Gelegenheit zur Ausübung seines Berufes zu bieten.

GOUVERNANT hat schon wieder ein Rennen gewonnen, und zwar schlug er am Sonntag im Prix Monarque, dem er ursprünglich hatte fernbleiben sollen, *Rataplan* und den Favorit *Turenne*. Er muß also seit dem Grand Prix de Paris ganz bedeutende Fortschritte gemacht haben, denn damals war er hinter *Turenne*, dem er am Sonntag auch noch zehn Pfunde zedieren mußte. Im Prix Ragotsky von 20.000 Franken siegte *Ginette* gegen *Alexandrie* (Russel), *Faconde* und fünfzehn andere Pferde.

MAJTENY, der sich jetzt in Deutschland befindet, gewann am Sonntag in Travemunde dem Herrn H. Hoesch das Neuenhagener Erinnerungs-Flachrennen. Eine andere ehemalige Tragerin der Springerschen Farben, *Panache*, brachte im Großen Neußer Handicap am Sonntag eine schöne Überraschung mit ihrem Siege gegen *Empereur* und *Liebesritter*. Wieder ein Beispiel, welche Rolle mäßige Pferde österreichisch-ungarischer Zucht auf deutschen Bahnen spielen konnen. In Magdeburg waren am Samstag und Sonntag die Ungarn *Orchidee* und *Bagi* siegreich.

ZAHLREICHE BESITZWECHSEL sind im Laufe der letzten Woche vor sich gegangen. Herr Aristides Baltazzi erwarb von Herrn Artur Egyedi *Javorina*, *Repülj II.* aus dem Stalle des Leutnant Baron Philipp Wimpffen fand in Rittmeister Alexander Haas einen neuen Besitzer, Oberleutnant Friedrich von Kallay erwarb *King-Fu* von Graf Julius Teleki, Graf Johann Tarnowski gab drei Insassen seines Stalles ab, namlich: *Yalu* an Oberst Baron Franz Burkhardt, den 3j. *dbr. W.* v. Or-vert—S. M. an Leutnant Johann Koßer und den 3j. *F.-W.* v. Smok —Telimena an Oberleutnant Baron Ernst Pielsticker. Nach Deutschland verkaufte Graf Artur Henckel *Portwein*, *Charleroi*, *Munro*, *Marzipan* und *Citrone*.

176 GEDECKTE STUTEN wurden seinerzeit für das Biennial-Zuchtrennen 1906/07 in Pest eingeschrieben, und nunmehr wurden 80 Produkte dieser Stuten als laufberechtigt angemeldet, darunter zehn aus dem Gestüte Pettend des Herrn Nikolaus von Luczenbacher, je acht aus Kisbér und aus dem Gestüte des Herrn Bela von Fáy, je sieben aus den Gestüten des Grafen Tassilo Festetics und des Herrn Anton Dreher etc. Aus den Anmeldungen ist zu ersehen, daß folgende bekannte Stuten ein Fohlen bei Fuß haben: *Blondine* einen Fuchshengst von *Ganache*, *Muting* eine braune Stute von *Adieu*, *Busserl* und *Peterhead* eine braune Stute von *Matchbox*, *St. Kilda* einen braunen Hengst von *Duncan*, *Peeress* einen braunen Hengst von *Galifard*, *Gracie Hampton* eine braune Stute von *Gaga*, *Rugosa* einen dunkelbraunen Hengst von *Janissary*, *Galoca* einen Fuchshengst von *Friar Lubin*, *Kis-Iblya* einen Fuchshengst von *Bona Vista* und *Hebe* einen Fuchshengst von *Janissary*.

TRABEN.

EIN NEUER TRABRENN-VEREIN soll in Lundenburg gegründet werden.

MARCHEN H. wurde von Herrn Leopold Hauser an den Schlesinger-Stall verkauft. Letzterer gab an Herrn R. M. Ditmar den zweijahrigen *Cresceus* v. Ryswood —Jubilee ab.

IN GMUNDEN begann Sonntag das zweitagige Meeting des dortigen Renn-Vereines. Der Sport des ersten Tages war gut und starke Felder kamen zum Starte, so daß fast alle Rennen in Abteilungen gelaufen werden mußten. Im Traunsee-Preis besetzte Herrn I. Putz' *Gerda* den ersten Platz vor *Falkland I.*, *Wahrsager* und *Cizany*, im Badener Preis waren ebenfalls die Farben des Herrn Putz siegreich durch *Jonasin*, der *Urian Ihra* und *Frieda S.* auf die Platze verwies. Der Staatspreis fiel an den dreijahrigen Kaplanhofer *Fakir* vor *Falkland I*, *Wahrsager* und *Never more W.*, und im Totalisateur-Preis endlich war Herrn Ruhlands *Doctor* siegreich, *Adebar*, *Teufelsdorn* und *Dandy* endeten hinter diesem.

BRIEFKASTEN.

»ZARINA« in W. — Im Jahre 1904 wurden in Rußland fur Remontepferde 335 Rubel pro Kopf gezahlt. Der Preis der gerittenen Steppenpferde betrug 170 Rubel, derjenige für ungerittene 137·50 Rubel.

W. R. in L. — Über die von Ihnen gestellten Fragen finden Sie in Victor Silberers Turfbuch 1904 Auskunft. Das genannte Nachschlagebuch ist in zwei Banden im Verlage der »Allgemeinen Sport-Zeitung«, Wien, I., Annahof, erschienen und ist dortselbst zum Preise von 16 K. zu kaufen.

R. Z. in G. — San Rossore ist ein Gestüt in der Nahe von Pisa in Italien. Es ist im Privatbesitz des Konigs von Italien und hat den Zweck, die königlichen Marstalle mit dem erforderlichen Material zu versehen. Nach geschichtlichen Überlieferungen soll das Gestüt aus der Zeit der Kreuzzüge stammen, und es sollen 1639 in San Rossore bereits große Stütereien sowie eine Zuchterei von Kamelen bestanden haben. Die letztere wurde aus Tunis nach Italien gebracht und zahlte 150 Kamele. In der Gegend der Arnomündung sollen um jene Zeit die Kamele mit einer Pferdeherde von 2000 Stück frei auf den Wiesen des Arno geweidet haben. Anfangs des neunzehnten Jahrhunderts wurde die Pferdezucht noch in halbwilder Form in Italien betrieben. Unter König Viktor Emanuel erhielt das Gestüt bedeutende Verbesserungen.

Eigentümer, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: VICTOR SILBERER. Druck von CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, Wien V.